

Architektur der 1950er Jahre in Nürnberg. Fotografien von Claus Baierwaldes

Vom 16. März bis 30. April 2017 präsentiert das Museum Industriekultur die Ausstellung „Architektur der 1950er Jahre in Nürnberg. Fotografien von Claus Baierwaldes“. Sie nimmt den Besucher mit auf einen retrospektiven Spaziergang durch die Stadt und lässt ihn zahlreiche Bauten der 1950er Jahre (neu) entdecken.

Die Fotodokumentation des Nürnbergers Claus Baierwaldes lenkt den Blick auf die architektonisch interessante Zeit der 1950er Jahre, die sogenannte Nachkriegsmoderne. Dies kann die Begegnung mit Gebäuden sein, die dem Betrachter seit Jahrzehnten geläufig sind, aber auch eine Entdeckungstour. Denn viele der abgebildeten Häuser, Fassaden, Eingänge oder Treppen kann man zunächst nicht verorten. So möchte die Ausstellung auch Anregung sein, auf Spurensuche zu gehen. Dabei gibt es zahlreiche außergewöhnliche Bauten und Räume zu entdecken: originelle Pavillons, Kioske und Tankstellen ebenso wie elegante öffentliche Gebäude, Schulen, Kirchen oder Mietshäuser.

Begleitet von rasanten technischen Entwicklungen, ist der seit frühester Jugend passionierte Fotograf Claus Baierwaldes einen langen und experimentellen Weg gegangen – von der „AGFA-Box“ zur modernen Kleinbildkamera, vom Rollfilm zum Diapositiv, von der analogen Spiegelreflexkamera zur Vollformatkamera, weg von Chemie und Dunkelkammer, hin zur Farbe. Seine Leidenschaft hat ihn über Jahrzehnte auf Reisen und Bergtouren, bei kulturellen Veranstaltungen, Stadtsparziergängen und bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für das Nürnberger Stadtarchiv motiviert und letztlich hingeführt zum bewussten Entschleunigen, zum Bewahren und Festhalten.

In diesem Zusammenhang zitiert Claus Baierwaldes den französischen Maler Paul Cézanne, der wenige Jahre vor seinem Tod die drastischen Veränderungen seiner Heimatstadt beklagte: „Man muss sich beeilen, wenn man noch etwas sehen will, alles verschwindet.“

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75
Fax: 09 11 / 2 31-74 32
museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

Auch in der Noris, deren Nachkriegsarchitektur große Lücken schließen musste und das neue Gesicht der Stadt prägte, verschwinden zusehends die steinernen Schätze der jüngeren Geschichte. Ungenutzt und baufällig geworden, mussten schon manche, die Claus Baierwaldes für die Kamera wiederentdeckte, weichen. Andere wiederum stehen längst unter Denkmalschutz, wie etwa die Gebäude des Architekten Sep Ruf, und vermitteln dem aufmerksamen Betrachter auch in Zukunft vieles von der Auffassung des Bauens der Nachkriegsmoderne.

Der Zeitgeist der „50er“, geprägt von Aufbruchsstimmung, Optimismus und dem Wunsch nach neuen, modernen Formen, nach Transparenz und Licht, spricht aus den gezeigten Bildern und erinnert an ein unvergleichlich experimentierfreudiges und gleichermaßen spannendes Stück Architekturgeschichte.

BEGLEITPROGRAMM

Führung durch die Ausstellung mit Claus Baierwaldes

Claus Baierwaldes, seit frühester Jugend seiner Heimatstadt Nürnberg und dem Medium Fotografie eng verbunden, erläutert an ausgewählten Beispielen einige architektonische Besonderheiten und stadthistorisch interessante Details. Zu manchen Bauten gibt es auch persönliche Erinnerungen von Bewohnern zu erzählen, die seit dem Erstbezug im Gebäude leben und dort alt geworden sind.

Termine: Sonntag, 2. und 30. April 2017, jeweils 15 Uhr



16.03.2017



Seite 3 von 3

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

16. März bis 30. April 2017

Eintritt

Der Eintritt in die Ausstellung ist im Museumseintritt von 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, bereits inbegriffen.

Kontakt

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75
Fax: 09 11 / 2 31-74 32
E-Mail: museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
www.museum-industriekultur.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:

<http://museen.nuernberg.de/museum-industriekultur/presse/pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Museum Industriekultur unter Telefon 09 11 / 2 31-38 78 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

